

MAKO FFH-Gebiet Bärenstein (DE-5203-305)

1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0202-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Ahornmischwald (Schlucht- und Schatthangwald) im geringen Baumholz auf eutrophiertem und stark hängigem altem Bergbaustandort. Südwestlich vorgelagert etwas jüngerer Pionierwald aus Aspe, Salweide und Stieleiche. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Muellablagerung, Eutrophierung, Muellablagerung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,058 ha Schlucht- und Hangschuttwälder (NAY0) sowie felseneiche Wälder, 0,904 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schlucht- und Hangschuttwälder (NAY0) sowie felseneiche Wälder naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder aus Berg- und Spitzahorn, Stieleiche und weiteren standortgerechten Baumarten	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,221 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,962 ha Entwicklung naturnaher, strukturreicher Ahorn- und Eichenmischwälder über natürliche Sukzession geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0202- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischhlder aus Berg- und Spitzahorn, Stieleiche und weiteren standortgerechten Baumarten	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 1,221 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,962 ha Entwicklung von Alt- und Totholz mit zunehmendem Bestandsalter geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0202- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischhlder aus Berg- und Spitzahorn, Stieleiche und weiteren standortgerechten Baumarten	10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 1,221 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,962 ha Entfernung der alten Müllablagerungen im gesamten Gebiet geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0203-2016	<u>Ausgangszustand:</u> degradierender Schwermetallrasen in extensiv beweideter Magerweide; stellenweise aufkommendes Gebüsch und ein kleines Aspen-Pioniergehölz im Bereich hist. Abgrabung/Bergbau; <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verlust wertbestimmender Arten unerwünschte Sukzession Eutrophierung, Bewirtschaftung, unzureichend (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schwermetallrasen (6130), 0,6657 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,8159 Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,095 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,093 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwermetallrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schwermetallrasen (6130), 42 % Magergrünland incl. Brachen (NED0), 52 % Erhalt des Schwermetallrasens und des artenreichen Magergrünlandes mit kleinem, naturnahem Laubgehölz und begrenztem Gebüschstreifen	5.4 - Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,576 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,576 ha extensive Beweidung durch Schafherde in jeweils kurzzeitiger Koppelhaltung sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0203-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwermetallrasen Erhalt des Schwermetallrasens und des artenreichen Magergrünlandes mit kleinem, naturnahem Laubgehölz und begrenztem Gebüschstreifen	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 1,576 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,576 ha Äspengehölz der natürlichen Entwicklung überlassen sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0204-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Ausgedehnte pionierwaldartige Laubholzbestände aus Birke, Salweide, daneben auch Bergahorn, Aspe, Eiche und Schwarzerle im Stangenholz bis schwachen Baumholz auf altem Bergbaugelände (Halden, Hänge, Sohlen) mit eutrophierter Strauch- und Krautschicht. Stellenweise auch nitrophile Hasel- und Weißdorngebüsche und kleine gehölzfreie Blößen (Staudenfluren, Wiesenreste). An Steilhängen sehr lokal niederwaldähnliche Strukturen aufgrund von Hangrutschungen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Muellablagerung, Eutrophierung, Eutrophierung, Muellablagerung, nicht bodenstaendige Gehoelze, Eutrophierung, Eutrophierung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Bewirtschaftung, unzureichend (LW), Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Eutrophierung, Muellablagerung, Eutrophierung, Eutrophierung,	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Pyrola minor</i> , Kleines Wintergrün, RL 3 naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,039 ha Entwicklung zu naturnahen Laubmischwäldern über natürliche Sukzession geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Muellablagerung, am NW-Rand Eutrophierung, Eutrophierung,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,172 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,741 ha noch kein LRT, 0,088 ha noch kein LRT, 0,553 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,098 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,572 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,609 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 1,234 ha noch kein LRT, 0,031 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,149 ha Schlucht- und Hangschuttwälder (NAY0) sowie felsenreiche Wälder, 0,098 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,788 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,206 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,922 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,134 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 1,186 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,233 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,267 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 2,957 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,000 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,000 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,000 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Pyrola minor</i>, Kleines Wintergrün, RL 3</p>		

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0204- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,039 ha langfristig Entwicklung zu naturnahen Laubwäldern über natürliche Sukzession geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0204- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,039 ha Beseitigung der vielen kleinen Müllablagerungen mit Schwerpunkt in den Waldrandzonen geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0204- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,039 ha Wiederbewaldung von Wiesenbrachen und anderen Blößen durch natürliche Sukzession geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0204- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,039 ha Erhaltung von 2 mächtigen Altbäumen am Südwestrand geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0204- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,039 ha Entwicklung von Alt- und Totholz mit zunehmendem Bestandsalter geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0204- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,039 ha Horstbaum Mäusebussard im NW geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0204-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 11,039 ha Erhaltung des Wintergrün-Vorkommens sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0205-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Kleine Schwermetallflur mit Übergang zum Arrhenaterion, teilweise verbuscht, auf einem mageren Standort an der Oberkante eines aufgelassenen Steinbruchs und am angrenzenden nordexponierten Hang, von Pionierwäldern umgeben. Das Vegetationsinventar ist unvollständig, die charakteristischen Galmei-Arten erreichen nur einen Deckungsgrad von knapp 10 %. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Schwermetallrasen, 3,8, 0,081 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schwermetallrasen (6130), 0,081 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwermetallrasen <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Schwermetallrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schwermetallrasen (6130) artenreicher Schwermetallrasen des Wiesentyps	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,081 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,081 ha Förderung der Galmei-Arten durch leichte Entbuschung geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0206-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Steil nach NO geneigte Abraumhalde aus weißem, basischem Material zwischen einem Birken-Pionierwald und einem Industriegelände (Werksbahn). Vereinzelt Anflug von jungen Birken, ansonsten ist die Halde nahezu vergetationslos. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, beginnende Sukzession in noch geringem Umfang <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,097 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> sekundäre Kalk-Blockschutt- / Feinschutthalde <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S vegetationsarmer Sekundärbiotop	7.21 - verdämmende Gehölze entnehmen (Pion,Fels) <u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,097 ha Offenhalten des Sonderstandortes durch gelegentliche Entfernung von Gehölzaufwuchs geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0206-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> sekundäre Kalk-Blockschutt- / Feinschutthalde vegetationsarmer Sekundärbiotop	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,097 ha Ziel: Optimierung des Habitats im Hinblick auf das Vorkommen der Gelbbauchunke im Rahmen des LIFE-Projektes Amphibienvverbund: Anlage von Kleinstgewässern, in deren unmittelbarem Umfeld kleinflächig Oberbodenabtrag und Ersatz durch skelettreiches Material zur Reduzierung des Aufwuchses und zur Förderung trocken-warmer Mikrohabitate (neben der Gelbbauchunke auch Förderung wärmeliebender Arten, insbesondere Schlingnatter) Anzahl und Standorte der Gewässergruppen werden im Rahmen eines Aktionsplans für das genannte LIFE-Projekt festgelegt. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0206-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> sekundäre Kalk-Blockschutt- / Feinschutthalde vegetationsarmer Sekundärbiotop	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,097 ha In erster Linie zur Förderung der Gelbbauchunke sollen im Rahmen des LIFE-Projektes Amphibienverbund Kleinstgewässer angelegt werden. Näher Infos unter Maßnahme 11.14. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0207-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Strukturreicher Biotopkomplex auf altem Bergbaugelände (Terrasse, Hangkanten), bestehend aus einem lichten Pionierwald im Stangenholz bis schwachem Baumholz (Birke, Salweide), einer artenreichen, ebenen Kahlschlagsfläche und einer vegetationsarmen Abraumhalde, die steil nach NO abfällt. Es kommen gefährdete Pflanzenarten der Magerrasen und Schwermetallfluren vor. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, beginnende Sukzession in noch geringem Umfang unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,124 ha noch kein LRT, 0,365 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,524 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Euphrasia stricta</i> , Steifer Augentrost, RL 3 <i>Hypopitys monotropa agg.</i> , Fichtenspargel Sa. <i>Ophrys apifera</i> , Bienen-Ragwurz, RL 3S	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Hypopitys monotropa agg.</i> , Fichtenspargel Sa. <i>Ophrys apifera</i> , Bienen-Ragwurz, RL 3S lückig bewachsenene, artenreiche Magerrasen und Galmeifluren auf altem Bergbaugelände mit randlichem Birkenmischwald	1.7 - Fehlstellen, Verlichtungen belassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,014 ha lückig bewachsene Kahlschlagfläche weiter offenhalten teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0207- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen lückig bewachsenene, artenreiche Magerrasen und Galmeifluren auf altem Bergbaugelände mit randlichem Birkenmischwald	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,014 ha weiterhin Entfernung aufkommender Gehölze geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0207- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen lückig bewachsenene, artenreiche Magerrasen und Galmeifluren auf altem Bergbaugelände mit randlichem Birkenmischwald	7.21 - verdämmende Gehölze entnehmen (Pion,Fels) <u>Fläche:</u> 1,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,014 ha Erhaltung eines vegetationsarmen Sonderbiotops, offenen Charakter erhalten, u.a. als Habitat für wärmeliebende Arten geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0207-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen lückig bewachsenene, artenreiche Magerrasen und Galmeifluren auf altem Bergbaugelände mit randlichem Birkenmischwald	4.22 - Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,014 ha weitere Entnahme von beschattenden Birken und anderen Gehölzen vor allem im direkten Übergang zur Kahlschlagsfläche, um konkurrenzschwache Arten der Magerrasen und Galmeifluren zu fördern und um einen Verbundkorridor zwischen den offenen Flächen zu schaffen (auch zum nordwestlich angrenzenden Schwermetallrasen) Am Fichtenspargel Vorkommen Gehölze stehen lassen. geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0207-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen lückig bewachsenene, artenreiche Magerrasen und Galmeifluren auf altem Bergbaugelände mit randlichem Birkenmischwald	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 1,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,014 ha Ziel: Optimierung des Habitats im Hinblick auf das Vorkommen der Gelbbauchunke im Rahmen des LIFE-Projektes Amphibienvbund: Anlage von Kleinstgewässern, in deren unmittelbarem Umfeld kleinflächig Oberbodenabtrag und Ersatz durch skelettreiches Material zur Reduzierung des Aufwuchses und zur Förderung trocken-warmer Mikrohabitate (neben der Gelbbauchunke auch Förderung wärmeliebender Arten, insbesondere Schlingnatter) Anzahl und Standorte der Gewässergruppen werden im Rahmen eines Aktionsplans für das genannte LIFE-Projekt festgelegt. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0207- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S lückig bewachsenene, artenreiche Magerrasen und Galmeifluren auf altem Bergbaugelände mit randlichem Birkenmischwald	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 1,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,014 ha In erster Linie zur Förderung der Gelbbauchunke sollen im Rahmen des LIFE-Projektes Amphibienverbund Kleinstgewässer angelegt werden. Näher Infos unter Maßnahme 11.14. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0207- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Heiden, Trockenrasen lückig bewachsenene, artenreiche Magerrasen und Galmeifluren auf altem Bergbaugelände mit randlichem Birkenmischwald	11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 1,014 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,014 ha Erhaltung des Fichtenspargel-Vorkommens, hierzu um das Vorkommen herum Gehölze stehen lassen. Erhaltung des Bienen-Ragwurz-Vorkommens. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0208-2016	<u>Ausgangszustand:</u> kleine, eutrophierte Glatthaferwiese mit hohem Anteil von Saumarten und Brachezeigern am Rand eines Pionierwaldes auf altem Bergbaugelände <u>Beeinträchtigung(en):</u> Bewirtschaftung, unzureichend (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,018 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) kleine artenreiche Glatthaferwiese	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,018 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,018 ha Offenhalten und Pflege durch einschürige Mahd geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0209-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Magere Grünlandbrache (Wildwiese) mit hohem Anteil von Saumarten und Brachezeigern. Frischer bis feuchter Standort auf einer Verebnung in altem Bergbaugelände. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Bewirtschaftung, unzureichend (LW), unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,269 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S artenreiche, frische bis feuchte Magerwiese	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,269 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,269 ha einschürige Mahd ab Juni geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0209- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese artenreiche, frische bis feuchte Magerwiese	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,269 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,269 ha gelegentliche Entbuschung, vor allem in Randbereichen geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0209- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S artenreiche, frische bis feuchte Magerwiese	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,269 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,269 ha Ziel: Optimierung des Habitats im Hinblick auf das Vorkommen der Gelbbauchunke im Rahmen des LIFE-Projektes Amphibienvbund: Anlage von Kleinstgewässern, in deren unmittelbarem Umfeld kleinflächig Oberbodenabtrag und Ersatz durch skelettreiches Material zur Reduzierung des Aufwuchses und zur Förderung trocken-warmer Mikrohabitate (neben der Gelbbauchunke auch Förderung wärmeliebender Arten, insbesondere Schlingnatter) Anzahl und Standorte der Gewässergruppen werden im Rahmen eines Aktionsplans für das genannte LIFE-Projekt festgelegt. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0209-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magerwiese <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S artenreiche, frische bis feuchte Magerwiese	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,269 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,269 ha In erster Linie zur Förderung der Gelbbauchunke sollen im Rahmen des LIFE-Projektes Amphibienverbund Kleinstgewässer angelegt werden. Näher Infos unter Maßnahme 11.14. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0210-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Mischwald aus Grauerle, Birke und Salweide im Stangenholz bis geringem Baumholz auf einem feuchten, eutrophierten Standort. Ältere Aufforstung auf einer Verebnung im alten Bergbaugelände. <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Eutrophierung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,872 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,000 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) naturnaher, standorttypischer Laubmischwald	1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,872 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,872 ha langfristig Reduzierung der nicht heimischen Grauerle: einen Teil der Grau-Erlen ringeln (stehendes Totholz) und übrige Grau-Erlen sukzessiv schneiden geplant

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0210-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) naturnaher, standorttypischer Laubmischwald	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,872 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,872 ha langfristig Umbau in einen naturnahen, standorttypischen Laubmischwald, Zielarten Schwarzerle und Stieleiche geplant
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0210-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten naturnaher, standorttypischer Laubmischwald	1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,872 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,872 ha Horstbaum im Süden (Mäusebussard) geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0211-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Feuchtwiesenbrache (Wildwiese, Arrhenaterion-Fragment) mit hohem Anteil von Brachezeigern und Saumarten auf einer Verebnung im alten Bergbaugelände, von jungen Laubwäldern umgeben. Stellenweise kleine, temporäre Naßstellen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Bewirtschaftung, unzureichend (LW), unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,196 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S feuchte, artenreiche Glatthaferwies	5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,196 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,196 ha Pflegetmahd zur Erhaltung des wiesenartigen Charakters geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0211-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese feuchte, artenreiche Glatthaferwies	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,196 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,196 ha gelegentliche Entbuschung zur Verhinderung ungewünschter Sukzession, vor allem im Randbereich zum Wald geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0211-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S feuchte, artenreiche Glatthaferwies	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,196 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,196 ha Ziel: Optimierung des Habitats im Hinblick auf das Vorkommen der Gelbbauchunke im Rahmen des LIFE-Projektes Amphibienverbund: Anlage von Kleinstgewässern, in deren unmittelbarem Umfeld kleinflächig Oberbodenabtrag und Ersatz durch skelettreiches Material zur Reduzierung des Aufwuchses und zur Förderung trocken-warmer Mikrohabitate (neben der Gelbbauchunke auch Förderung wärmeliebender Arten, insbesondere Schlingnatter) Anzahl und Standorte der Gewässergruppen werden im Rahmen eines Aktionsplans für das genannte LIFE-Projekt festgelegt. Beginn innerhalb 5 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0211-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S feuchte, artenreiche Glatthaferwies	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,196 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,196 ha In erster Linie zur Förderung der Gelbbauchunke sollen im Rahmen des LIFE-Projektes Amphibienverbund Kleinstgewässer angelegt werden. Näher Infos unter Maßnahme 11.14. Beginn innerhalb 5 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0212-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Aufgelassener Steinbruch mit basischem Ausgangsgestein und vielfältigen Habitatstrukturen, darunter sonnenexponierten felsigen Steilwänden, blütenreichen wiesenartigen Hängen und beschatteten Bereichen (Pionierwald, Gebüsch). <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,421 ha	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kalksteinbruch, Steinbruch auf basischen Ausgangsgestein <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Habitats für ausgewählte Tierarten (NHAB) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i> , Gelbbauchunke, RL 1S aufgelassenes Steinbruchgelände mit vielfältigen Habitatstrukturen für heimische Tiere und Pflanzen, darunter Felsbrüter und Pflanzen der Magerrasen und Schwermetallfluren	7.7 - Felsen freistellen <u>Fläche:</u> 0,421 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,421 ha Felsen als potenzielle Habitats für gefährdete Vogelarten freihalten, beschattenden Gehölzaufwuchs wenn nötig beseitigen geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0212-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kalksteinbruch, Steinbruch auf basischen Ausgangsgestein aufgelassenes Steinbruchgelände mit vielfältigen Habitatstrukturen für heimische Tiere und Pflanzen, darunter Felsbrüter und Pflanzen der Magerrasen und Schwermetallfluren	11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,421 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,421 ha Ziel: Optimierung des Habitats im Hinblick auf das Vorkommen der Gelbbauchunke im Rahmen des LIFE-Projektes Amphibienvverbund: Anlage von Kleinstgewässern, in deren unmittelbarem Umfeld kleinflächig Oberbodenabtrag und Ersatz durch skelettreiches Material zur Reduzierung des Aufwuchses und zur Förderung trocken-warmer Mikrohabitats (neben der Gelbbauchunke auch Förderung wärmeliebender Arten, insbesondere Schlingnatter) Anzahl und Standorte der Gewässergruppen werden im Rahmen eines Aktionsplans für das genannte LIFE-Projekt festgelegt. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0212-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kalksteinbruch, Steinbruch auf basischen Ausgangsgestein aufgelassenes Steinbruchgelände mit vielfältigen Habitatstrukturen für heimische Tiere und Pflanzen, darunter Felsbrüter und Pflanzen der Magerrasen und Schwermetallfluren	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,421 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,421 ha In erster Linie zur Förderung der Gelbbauchunke sollen im Rahmen des LIFE-Projektes Amphibienverbund Kleinstgewässer angelegt werden. Näher Infos unter Maßnahme 11.14. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0213-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Großflächige Schwermetallrasen in charakteristischer, artenreicher Ausprägung auf einer ebenen Fläche (Polder) im alten Bergbaugelände. Die Rasen sind flechtenreich und enthalten viele Elemente der Kalkmager-, aber auch Borstgrasrasen. Nach N und O schließen sich Steilhänge (Halden) an, die ebenfalls reichlich Arten der Galmeifluren enthalten (z.B. Massenbestände von <i>Silene vulgaris</i>), aber etwas stärker eutrophiert und verbuscht sind. Im Süden stellenweise junger Birkenanflug und andere Gehölze, am SO-Rand begrenzender Gehölzstreifen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Beschattung, kleinflächig Bewirtschaftung, unzureichend (LW), Muellablagerung (SP), unzulässiges Picknick Beschattung, teilweise Eutrophierung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Schwermetallrasen, 3,8, 0,949 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwermetallrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schwermetallrasen (6130) charakteristische, artenreiche Schwermetallrasen in großer Ausdehnung mit begrenzendem Gehölzstreifen im SO	4.11 – Mahd (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,263 ha Die Galmeirasen auf den Polderflächen sind über lange Zeit stabil. Mahd (Handmäh), ggf. in mehrjährigem Abstand, um Gehölzaufwuchs, Streuschichten und ein Vordringen wuchskräftiger Arten zu verhindern. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Schwermetallrasen, 3.8, 0,252 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,063 ha Schwermetallrasen (6130), 0,949 ha Schwermetallrasen (6130), 0,252 ha</p>		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0213-2016	<p><u>Ausgangszustand:</u></p> <p>siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwermetallrasen</p> <p>charakteristische, artenreiche Schwermetallrasen in großer Ausdehnung mit begrenzendem Gehölzstreifen im SO</p>	<p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,263 ha</p> <p>Auslichten des Gehölzanfluges an den Steilhängen sowie im Süden der Fläche, um Arten der Schwermetallrasen zu fördern</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0213-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwermetallrasen charakteristische, artenreiche Schwermetallrasen in großer Ausdehnung mit begrenzendem Gehölzstreifen im SO	4.22 - Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,268 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,263 ha Entnahme einzelner Gehölze am Westrand des begrenzenden Gehölzstreifens, um Arten der Schwermetallrasen zu fördern geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0214-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Biotopkomplex aus mageren, blütenreichen Glatthafer-Wiesenbrachen mit eutrophierten Partien (ruderales Stauden- und Reitgrasfluren), Übergängen zu Schwermetallrasen und stärker verbuschten Bereichen auf altem Bergbaugelände (Polder, Hanganten). Im Südwesten begrenzender Gehölzstreifen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, unerwünschte Sukzession, Eutrophierung, Bewirtschaftung, unzureichend (LW), unerwünschte Sukzession, Beschattung, teilweise Eutrophierung, teilweise Eutrophierung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,052 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,128 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume,	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) artenreicher Biotopkomplex aus magerem Grünland und Schwermetallfluren mit begrenzendem Gehölzstreifen im SW	5.11 – Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,921 ha Mahd (Handmahd), ggf. in mehrjährigem Abstand, um Gehölzaufwuchs, Streuschichten und ein Vordringen wuchskräftiger Arten zu verhindern.. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,134 ha noch kein LRT, 0,031 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,576 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Anthus trivialis</i>, Baumpieper, RL 3</p>		
<p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0214-2016</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer</p> <p>artenreicher Biotopkomplex aus magerem Grünland und Schwermetallfluren mit begrenzendem Gehölzstreifen im SW</p>	<p>5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,921 ha</p> <p>Entbuschung und Entnahme von Birken in Teibereichen zur Förderung von Arten der Magerwiesen und Schwermetallrasen</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0214-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer artenreicher Biotopkomplex aus magerem Grünland und Schwermetallfluren mit begrenztem Gehölzstreifen im SW	4.22 - Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,921 ha Auslichten des Gehölzstreifens im Übergang zum Offenland geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0215-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Blütenreicher, teilweise eutrophierter und verbuschter Schwermetallrasen des Wiesentyps auf einer Verebnung im alten Bergbaugelände sowie an den im SW angrenzenden Hängen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Beschattung, im Randbereich Eutrophierung, teilweise Verbuschung, teilweise <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Schwermetallrasen, 3,8, 0,212 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schwermetallrasen (6130), 0,212 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwermetallrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schwermetallrasen (6130)	4.11 – Mahd (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,212 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,212 ha Mahd (Handmahd), ggf. in mehrjährigem Abstand, um Gehölzaufwuchs, Streuschichten und ein Vordringen wuchskräftiger Arten zu verhindern. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0215-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwermetallrasen	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,212 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,212 ha Entbuschung in den am stärksten betroffenen Teilbereichen, um lichtbedürftige Arten zu fördern geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0216-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Gehölzstreifen aus Salweide im Stangenholz bis geringem Baumholz mit stark entwickelter Strauchschicht an einem Weg im Übergang vom alten Bergbaugelände zu einem großen Grünlandkomplex <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,022 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gehölzstreifen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00) artenreicher Laubmischwald (linienhafte Gehölzstruktur)	4.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,100 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,022 ha Entwicklung zu einem naturnahen Laubmischwald über natürliche Sukzession geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0217-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Großflächige Schwermetallrasen in charakteristischer, artenreicher Ausprägung auf einer ebenen Fläche (Polder) und an den steil nach NW und O abfallenden Oberhängen im alten Bergbaugelände. Die Rasen enthalten viele Elemente der Kalkmager-, aber auch Borstgrasrasen. Im NO befindet sich eine Birkengruppe. Im NW und S schließen sich blütenreiche, magere Glatthafer-Wiesenbrachen an. Die westliche Begrenzung bildet ein Gehölzstreifen aus Birke, Vogelkirsche und Bergahorn. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Bewirtschaftung, unzureichend (LW), Muellablagerung (SP), unzulässiges Picknick Bewirtschaftung, unzureichend (LW), Beschattung, kleinflächig <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Schwermetallrasen, 3,8, 1,220 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,106 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,140 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,076 ha Schwermetallrasen (6130), 1,220 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwermetallrasen <u>Ziel-§42-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Schwermetallrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schwermetallrasen (6130) charakteristische, artenreiche Schwermetallrasen in großer Ausdehnung, ergänzt durch blütenreiches Magergrünland an den Rändern	4.4 - Mahd (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,541 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,541 ha Die Galmeirasen auf den Polderflächen sind über lange Zeit stabil. Mahd (Handmahd), ggf. in mehrjährigem Abstand, um Gehölzaufwuchs, Streuschichten und ein Vordringen wuchskräftiger Arten zu verhindern. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0217- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwermetallrasen charakteristische, artenreiche Schwermetallrasen in großer Ausdehnung, ergänzt durch blütenreiches Magergrünland an den Rändern	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,541 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,541 ha leichte Entbuschung und Auslichtung von Birken in betroffenen Teilbereichen, leichte Auslichtung des Gehölzstreifens an seinem Ostrand geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0217- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwermetallrasen charakteristische, artenreiche Schwermetallrasen in großer Ausdehnung, ergänzt durch blütenreiches Magergrünland an den Rändern	10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 1,541 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,541 ha punktuell Ablagerung von Müll (unzulässiges Picknick etc.) geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0218-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Wenig charakteristischer, blütenreicher Schwermetallrasen des Wiesentyps mit Übergang zum Arrhenaterion, stellenweise verbuscht, auf einer Verebnung im alten Bergbaugelände. Am Unterhang / Weg im SW durch einen Gebüschstreifen begrenzt. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Bewirtschaftung, unzureichend (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Schwermetallrasen, 3.8, 0,297 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,007 ha Schwermetallrasen (6130), 0,297 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwermetallrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schwermetallrasen (6130) artenreiche Schwermetallrasen	4.11 – Mahd (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,304 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,304 ha Die Galmeirasen auf den Polderflächen sind über lange Zeit stabil. Mahd (Handmäh), ggf. in mehrjährigem Abstand, um Gehölzaufwuchs, Streuschichten und ein Vordringen wuchskräftiger Arten zu verhindern. geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0218-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwermetallrasen artenreiche Schwermetallrasen	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,304 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,304 ha Entbuschen betroffener Teilbereiche zur Offenhaltung und Förderung lichtbedürftiger Pflanzenarten. Das Heranwachsen höherer Bäume vermeiden, auch am Westrand. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0219-2016	<u>Ausgangszustand:</u> kleiner aufgelassener Steinbruch mit felsigen Bruchwänden an einem Weg im alten Bergbaugelände, überwiegend stark verbuscht <u>Beeinträchtigung(en):</u> Beschattung, Eutrophierung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,111 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kalksteinbruch, Steinbruch auf basischen Ausgangsgestein <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT aufgelassener Steinbruch mit freistehenden Steilwänden	7.7 - Felsen freistellen <u>Fläche:</u> 0,111 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,111 ha Freistellen der Steilwände als potenzielle Habitate für heimische Tiere geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0220-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Aufgelassener Steinbruch mit basischem Ausgangsgestein und bis zu 20 m hohen halbkreisförmig angeordneten Bruchwänden. Sohle und Wände sind durch einen Pionierwald aus Salweide, Birke und anderen Laubbäumen stark beschattet. Am Oberrand im SO sehr schmaler Magerrasen-Saum. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, vor allem im Sohlenbereich <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,268 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kalksteinbruch, Steinbruch auf basischen Ausgangsgestein <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT strukturreiches aufgelassenes Steinbruchgelände mit freistehenden Steilwänden als potenzielle Habitate für gefährdete Vogelarten	7.7 - Felsen freistellen <u>Fläche:</u> 0,274 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,269 ha Freistellen der Bruchwände als potenzielle Habitate für felsbrütende Vogelarten geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0221-2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Ausgedehnte Pionierwälder aus Salweide und Birke im Stangenholz bis schwachen Baumholz auf altem Bergbaugelände (Halden, Hänge, Sohlen) mit eutrophierter Strauch- und Krautschicht. Stellenweise auch flächige Gebüsche aus Hasel, Holunder, Weißdorn und Hartriegel sowie kleine gehölzfreie Blößen (Staudenfluren). Am Unterhang im SO Ahornmischwald (ältere Haldenaufforstung).</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Muellablagerung, randlich Eutrophierung, Eutrophierung, Eutrophierung,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,249 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,338 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,871 ha noch kein LRT, 0,077 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,388 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,343 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,115 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,107 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 1,431 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Anthus trivialis</i>, Baumpieper, RL 3</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)</p> <p>naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder aus Stieleiche, Birke und Bergahorn, am SO-Rand von Bergahorn dominierter Schlucht- und Schatthangwald</p>	<p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,957 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,920 ha</p> <p>Entwicklung zu einem naturnahen Laubmischwald (im SO Schlucht- und Schatthangwald) über natürliche Sukzession</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0221- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder aus Stieleiche, Birke und Bergahorn, am SO-Rand von Bergahorn dominierter Schlucht- und Schatthangwald	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 3,957 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,920 ha langfristig Entwicklung zu einem naturnahen Laubwald über natürliche Sukzession geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0221- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder aus Stieleiche, Birke und Bergahorn, am SO-Rand von Bergahorn dominierter Schlucht- und Schatthangwald	9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 3,957 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,920 ha langfristig Entwicklung zu einem naturnahen Laubwald über natürliche Sukzession geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0221-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder aus Stieleiche, Birke und Bergahorn, am SO-Rand von Bergahorn dominierter Schlucht- und Schatthangwald	10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 3,957 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 3,920 ha Entfernung der vielen kleinen Müllablagerungen, vor allem am Südrand geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0222-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Kleiner, wenig charakteristischer Schwermetallrasen des Wiesentyps, mit mehreren jungen Birken bestockt, an einem Wirtschaftsweg auf altem Bergbaugelände. Im Osten grenzt ein Industriegebiet an. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Beschattung, teilweise <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Schwermetallrasen, 3,8, 0,021 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Schwermetallrasen (6130), 0,021 ha	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwermetallrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schwermetallrasen (6130) kleiner, charakteristischer Schwermetallrasen	4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 0,062 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,021 ha Auslichten vorhandener Gehölze zur Förderung von Arten der Schwermetallrasen und Magerwiesen geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0225-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Mischwald aus Berg- und Feldahorn, Salweide und Hainbuche im Stangenholz bis geringem Baumholz mit Hasel in der Strauchschicht an einem steilen, NO-exponierten Unterhang (alte Haldenaufforstung). Strauch- und Krautschicht werden von Neo- und Nitrophyten dominiert, vor allem von Fallopia japonica. Stellenweise kleine Blößen mit ruderaler Vegetation. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,438 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) naturnaher, vom Bergahorn dominierter Laubmischwald (Schatthangwald)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,528 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,438 ha Entwicklung zu einem naturnahen Laubmischwald (Schatthangwald) über natürliche Sukzession. Dabei Verkehrssicherung am Wirtschaftsweg beachten. geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0225-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten naturnaher, vom Bergahorn dominierter Laubmischwald (Schatthangwald)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,528 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,438 ha Bekämpfung von Fallopia japonica vor allem am Unterrand / Weg. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0227-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Großflächige, blütenreiche Hochstaudenfluren auf altem Bergbaugelände am Rande eines Industriegebiets. Die Vegetation ist sehr uneinheitlich, wobei Eutrophierungszeiger dominieren. Stellenweise Übergang zu walddahen Schlagfluren und zum Arrhenaterion, auf ehemaligen Schotterwegen kleinflächig lückige Pionervegetation. Im Zentrum ein unbeschattetes, temporäres Kleingewässer. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,001 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,225 ha Stillgewässer (NFD0), 0,001 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) Wiederbewaldung einer großflächigen Staudenflur mit wertvollem Kleingewässer (Laichhabitat)	9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 1,259 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,226 ha langfristig Wiederbewaldung und Entwicklung zu naturnahem Laubwald über natürliche Sukzession geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0227-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten Wiederbewaldung einer großflächigen Staudenflur mit wertvollem Kleingewässer (Laichhabitat)	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 1,259 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,226 ha Erhaltung und natürliche Entwicklung des temporären Kleingewässers als potenzielles Laichhabitat geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0228- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Schotterweg (ehemalige Betriebsstraße) im aufgelassenen Bergbaugelände im zentralen Bereich des NSG <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,210 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT unversiegelter Weg	12.19 - Strasse verlegen, sperren <u>Fläche:</u> 0,264 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,210 ha Weg ist bereits für die Öffentlichkeit gesperrt vollständig umgesetzt sofort

2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0201-2016	<u>Ausgangszustand:</u> Magerweide mit einzelnen Sträuchern und einem Gebüschstreifen aus Salweide, Birke und Holunder am Nordrand <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Bewirtschaftung, unzureichend (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,050 ha Magergrünland incl. Brachen (NED0), 0,933 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Magergrünland incl. Brachen (NED0) artenreiche Magerweide mit randlichem Laubgehölz	5.4 – Beweidung (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,983 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,983 ha extensive Beweidung durch Schafherde in jeweils kurzzeitiger Koppelhaltung geplant sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-5203-0201-2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese artenreiche Glatthaferwiese mit randlichem Laubgehölz	2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,983 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,983 ha Erhaltung und Optimierung eines linienhaften Kleingehölzes als Struktur- und Begrenzungselement. Rückschnitt, um das weitere Vordringen der Gehölze auf das Grünland zu verhindern. teilweise umgesetzt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0202- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Ahornmischwald (Schlucht- und Schatthangwald) im geringen Baumholz auf eutrophiertem und stark hängigem altem Bergbaustandort. Südwestlich vorgelagert etwas jüngerer Pionierwald aus Aspe, Salweide und Stieleiche.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Muellablagerung, Eutrophierung, Muellablagerung,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,229 ha Schlucht- und Hangschuttwälder (NAY0) sowie felsenreiche Wälder, 0,030 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schlucht- und Hangschuttwälder (NAY0) sowie felsenreiche Wälder</p> <p>naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder aus Berg- und Spitzahorn, Stieleiche und weiteren standortgerechten Baumarten</p>	<p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,221 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,259 ha</p> <p>Entwicklung naturnaher, strukturreicher Ahorn- und Eichenmischwälder über natürliche Sukzession</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5203-0202- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p>naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder aus Berg- und Spitzahorn, Stieleiche und weiteren standortgerechten Baumarten</p>	<p>1.21a - Totholz entwickeln (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,221 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,259 ha</p> <p>Entwicklung von Alt- und Totholz mit zunehmendem Bestandsalter</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>noch kein LRT, 0,070 ha</p> <p>Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,041 ha</p> <p>Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,091 ha</p> <p>Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,027 ha</p> <p>Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,079 ha</p>		
<p>Osiris-Kennung: MAS-5203-0204- 2016</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u></p> <p>siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten</p> <p>naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert</p>	<p>2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö)</p> <p><u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,471 ha</p> <p>langfristig Entwicklung zu naturnahen Laubwäldern über natürliche Sukzession</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0204- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,471 ha Beseitigung der vielen kleinen Müllablagerungen mit Schwerpunkt in den Waldrandzonen geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5203-0204- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,471 ha Wiederbewaldung von Wiesenbrachen und anderen Blößen durch natürliche Sukzession geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0204- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,471 ha Erhaltung von 2 mächtigen Altbäumen am Südwestrand geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5203-0204- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	1.21a - Totholz entwickeln (Wald) <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,471 ha Entwicklung von Alt- und Totholz mit zunehmendem Bestandsalter geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0204- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,471 ha Horstbaum Mäusebussard im NW geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5203-0204- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder, je nach Exposition und Feuchtigkeit von Eiche, Bergahorn oder Schwarzerle dominiert	11.10 - gefährdete Pflanzenart fördern <u>Fläche:</u> 11,510 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,471 ha Erhaltung des Wintergrün Vorkommens sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0206- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Steil nach NO geneigte Abraumhalde aus weißem, basischem Material zwischen einem Birken-Pionierwald und einem Industriegelände (Werksbahn). Vereinzelt Anflug von jungen Birken, ansonsten ist die Halde nahezu vergetationslos.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, beginnende Sukzession in noch geringem Umfang</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,038 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> sekundäre Kalk-Blockschutt- / Feinschutthalde</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Bombina variegata</i>, Gelbbauchunke, RL 1S</p> <p>vegetationsarmer Sekundärbiotop</p>	<p>7.21 - verdämmende Gehölze entnehmen (Pion,Fels)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,038 ha</p> <p>Offenhalten des Sonderstandortes durch gelegentliche Entfernung von Gehölzaufwuchs</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5203-0206- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> sekundäre Kalk-Blockschutt- / Feinschutthalde</p> <p>vegetationsarmer Sekundärbiotop</p>	<p>11.14 - Habitat für Tierart optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,038 ha</p> <p>Ziel: Optimierung des Habitats im Hinblick auf das Vorkommen der Gelbbauchunke im Rahmen des LIFE-Projektes Amphibienvverbund: Anlage von Kleinstgewässern, in deren unmittelbarem Umfeld kleinflächig Oberbodenabtrag und Ersatz durch skelettreiches Material zur Reduzierung des Aufwuchses und zur Förderung trocken-warmer Mikrohabitate (neben der Gelbbauchunke auch Förderung wärmeliebender Arten, insbesondere Schlingnatter) Anzahl und Standorte der Gewässergruppen werden im Rahmen eines Aktionsplans für das genannte LIFE-Projekt festgelegt.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0206- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> sekundäre Kalk-Blockschutt- / Feinschutthalde vegetationsarmer Sekundärbiotop	6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,136 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,038 ha In erster Linie zur Förderung der Gelbbauchunke sollen im Rahmen des LIFE-Projektes Amphibienverbund Kleinstgewässer angelegt werden. Näher Infos unter Maßnahme 11.14. Beginn innerhalb 5 Jahren
Osiris-Kennung: MAS-5203-0213- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Großflächige Schwermetallrasen in charakteristischer, artenreicher Ausprägung auf einer ebenen Fläche (Polder) im alten Bergbaugelände. Die Rasen sind flechtenreich und enthalten viele Elemente der Kalkmager-, aber auch Borstgrasrasen. Nach N und O schließen sich Steilhänge (Halden) an, die ebenfalls reichlich Arten der Galmeifluren enthalten (z.B. Massenbestände von Silene vulgaris), aber etwas stärker eutrophiert und verbuscht sind. Im Süden stellenweise junger Birkenanflug und andere Gehölze, am SO-Rand begrenzender Gehölzstreifen. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Beschattung, kleinflächig Bewirtschaftung, unzureichend (LW), Muellablagerung (SP), unzulässiges Picknick <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§42-Biotop(e):</u> Schwermetallrasen, 3,8, 0,002 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume,	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwermetallrasen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schwermetallrasen (6130) charakteristische, artenreiche Schwermetallrasen in großer Ausdehnung mit begrenzendem Gehölzstreifen im SO	4.11 - Mahd (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,268 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha Die Galmeirasen auf den Polderflächen sind über lange Zeit stabil. Mahd (Handmäh), ggf. in mehrjährigem Abstand, um Gehölzaufwuchs, Streuschichten und ein Vordringen wuchskräftiger Arten zu verhindern. geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,003 ha Schwermetallrasen (6130), 0,002 ha</p>		
<p>Osiris-Kennung: MAS-5203-0213- 2016</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Schwermetallrasen</p> <p>charakteristische, artenreiche Schwermetallrasen in großer Ausdehnung mit begrenzendem Gehölzstreifen im SO</p>	<p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,268 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha</p> <p>Auslichten des Gehölzanfluges an den Steilhängen sowie im Süden der Fläche, um Arten der Schwermetallrasen zu fördern</p> <p>geplant sofort</p>

[illegible]

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0214- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer artenreicher Biotopkomplex aus magerem Grünland und Schwermetallfluren mit begrenzendem Gehölzstreifen im SW	5.6 - entkusseln, entbuschen (Grünl) <u>Fläche:</u> 1,000 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,079 ha Entbuschung und Entnahme von Birken in Teibereichen zur Förderung von Arten der Magerwiesen und Schwermetallrasen geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5203-0214- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Magergrünländer artenreicher Biotopkomplex aus magerem Grünland und Schwermetallfluren mit begrenzendem Gehölzstreifen im SW	4.22 - Wald in Offenlandbiotop umwandeln (Heide/TR) <u>Fläche:</u> 1,000 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,079 ha Auslichten des Gehölzstreifens im Übergang zum Offenland geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0216- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Gehölzstreifen aus Salweide im Stangenholz bis geringem Baumholz mit stark entwickelter Strauchschicht an einem Weg im Übergang vom alten Bergbaugelände zu einem großen Grünlandkomplex</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,078 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gehölzstreifen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)</p> <p>artenreicher Laubmischwald (linienhafte Gehölzstruktur)</p>	<p>4.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,100 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,078 ha</p> <p>Entwicklung zu einem naturnahen Laubmischwald über natürliche Sukzession</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5203-0220- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Aufgelassener Steinbruch mit basischem Ausgangsgestein und bis zu 20 m hohen halbkreisförmig angeordneten Bruchwänden. Sohle und Wände sind durch einen Pionierwald aus Salweide, Birke und anderen Laubbäumen stark beschattet. Am Oberrand im SO sehr schmaler Magerrasen-Saum.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, vor allem im Sohlenbereich</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,005 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kalksteinbruch, Steinbruch auf basischen Ausgangsgestein</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT</p> <p>struktureiches aufgelassenes Steinbruchgelände mit freistehenden Steilwänden als potenzielle Habitate für gefährdete Vogelarten</p>	<p>7.7 - Felsen freistellen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,274 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,005 ha</p> <p>Freistellen der Bruchwände als potenzielle Habitate für felsbrütende Vogelarten</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0221- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Ausgedehnte Pionierwälder aus Salweide und Birke im Stangenholz bis schwachen Baumholz auf altem Bergbaugelände (Halden, Hänge, Sohlen) mit eutrophierter Strauch- und Krautschicht. Stellenweise auch flächige Gebüsche aus Hasel, Holunder, Weißdorn und Hartriegel sowie kleine gehölzfreie Blößen (Staudenfluren). Am Unterhang im SO Ahornmischwald (ältere Haldenaufforstung).</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Muellablagerung, randlich Eutrophierung,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,009 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,019 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,001 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,002 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,005 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)</p> <p>naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder aus Stieleiche, Birke und Bergahorn, am SO-Rand von Bergahorn dominierter Schlucht- und Schatthangwald</p>	<p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,957 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha</p> <p>Entwicklung zu einem naturnahen Laubmischwald (im SO Schlucht- und Schatthangwald) über natürliche Sukzession</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5203-0221- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p>naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder aus Stieleiche, Birke und Bergahorn, am SO-Rand von Bergahorn dominierter Schlucht- und Schatthangwald</p>	<p>2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö)</p> <p><u>Fläche:</u> 3,957 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha</p> <p>langfristig Entwicklung zu einem naturnahen Laubwald über natürliche Sukzession</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0221- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder aus Stieleiche, Birke und Bergahorn, am SO-Rand von Bergahorn dominierter Schlucht- und Schatthangwald	9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache) <u>Fläche:</u> 3,957 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha langfristig Entwicklung zu einem naturnahen Laubwald über natürliche Sukzession geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5203-0221- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten naturnahe, strukturreiche Laubmischwälder aus Stieleiche, Birke und Bergahorn, am SO-Rand von Bergahorn dominierter Schlucht- und Schatthangwald	10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 3,957 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,036 ha Entfernung der vielen kleinen Müllablagerungen, vor allem am Südrand geplant sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0222- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Kleiner, wenig charakteristischer Schwermetallrasen des Wiesentyps, mit mehreren jungen Birken bestockt, an einem Wirtschaftsweg auf altem Bergbaugelände. Im Osten grenzt ein Industriegebiet an.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Beschattung, teilweise</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§42-Biotop(e):</u> Schwermetallrasen, 3,8, 0,041 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Schwermetallrasen (6130), 0,041 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwermetallrasen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schwermetallrasen (6130)</p> <p>kleiner, charakteristischer Schwermetallrasen</p>	<p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,062 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,041 ha</p> <p>Auslichten vorhandener Gehölze zur Förderung von Arten der Schwermetallrasen und Magerwiesen</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5203-0223- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Holunder- und Weißdorngebüsch auf stark eutrophiertem altem Bergbaustandort am Rande eines Industriegebietes. Hoher Anteil von Neophyten in der Krautschicht.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,142 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)</p> <p>naturnaher Laubmischwald (langfristig)</p>	<p>2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,142 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,142 ha</p> <p>langfristig Entwicklung zu einem naturnahen Laubwald über natürliche Sukzession</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0223- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten naturnaher Laubmischwald (langfristig)	10.24 - Neophyten beseitigen <u>Fläche:</u> 0,142 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,142 ha Beseitigung von Neophyten besonders im Randbereich geplant sofort
Osiris-Kennung: MAS-5203-0224- 2016	<u>Ausgangszustand:</u> Industriegebiet mit Fabrikanlagen, Klärbecken, vegetationsarmen Freiflächen und ruderalen Staudenfluren <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,053 ha noch kein LRT, 0,098 ha noch kein LRT, 0,128 ha noch kein LRT, 0,136 ha noch kein LRT, 0,023 ha	<u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT kein Entwicklungsziel	- <u>Fläche:</u> 0,437 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,437 ha keine Maßnahme (Betriebsgelände)

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0225- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Mischwald aus Berg- und Feldahorn, Salweide und Hainbuche im Stangenholz bis geringem Baumholz mit Hasel in der Strauchschicht an einem steilen, NO-exponierten Unterhang (alte Haldenaufforstung). Strauch- und Krautschicht werden von Neo- und Nitrophyten dominiert, vor allem von Fallopia japonica. Stellenweise kleine Blößen mit ruderaler Vegetation.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,090 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)</p> <p>naturnaher, vom Bergahorn dominierter Laubmischwald (Schatthangwald)</p>	<p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,528 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,090 ha</p> <p>Entwicklung zu einem naturnahen Laubmischwald (Schatthangwald) über natürliche Sukzession. Dabei Verkehrssicherung am Wirtschaftsweg beachten.</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5203-0225- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten</p> <p>naturnaher, vom Bergahorn dominierter Laubmischwald (Schatthangwald)</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,528 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,090 ha</p> <p>Bekämpfung von Fallopia japonica vor allem am Unterrand / Weg.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0226- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Kleiner, unversiegelter Park- und Drehplatz (Kies, Schotter) mit Trittrasen- und Ruderalvegetation am Rande eines Industriegebiets. Im Westen von einem Gehölzstreifen begrenzt (Bergahorn-Stangenholz), in der Krautschicht vor allem der Neophyt Fallopia japonica.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,040 ha noch kein LRT, 0,072 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT</p> <p>unversiegelte Freifläche mit randlichem Kleingehölz</p>	<p>2.15 - Kleingehölze pflegen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,112 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,112 ha</p> <p>Erhaltung / Optimierung des Gehölzstreifens</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5203-0226- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Trockene Hochstaudenflur, flächenhaft</p> <p>unversiegelte Freifläche mit randlichem Kleingehölz</p>	<p>10.24 - Neophyten beseitigen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,112 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,112 ha</p> <p>Bekämpfung von Fallopia japonica</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0227- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Großflächige, blütenreiche Hochstaudenfluren auf altem Bergbaugelände am Rande eines Industriegebiets. Die Vegetation ist sehr uneinheitlich, wobei Eutrophierungszeiger dominieren. Stellenweise Übergang zu walddahen Schlagfluren und zum Arrhenaterion, auf ehemaligen Schotterwegen kleinflächig lückige Pioniervegetation. Im Zentrum ein unbeschattetes, temporäres Kleingewässer.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung, Einwanderung, Ausbreitung Neophyten,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,032 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00)</p> <p>Wiederbewaldung einer großflächigen Staudenflur mit wertvollem Kleingewässer (Laichhabitat)</p>	<p>9.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Brache)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,259 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,032 ha</p> <p>langfristig Wiederbewaldung und Entwicklung zu naturnahem Laubwald über natürliche Sukzession</p> <p>geplant sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5203-0227- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Sonstiger Laub(misch)wald mit mehreren heimischen Laubbaumarten</p> <p>Wiederbewaldung einer großflächigen Staudenflur mit wertvollem Kleingewässer (Laichhabitat)</p>	<p>6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,259 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,032 ha</p> <p>Erhaltung und natürliche Entwicklung des temporären Kleingewässers als potenzielles Laichhabitat</p> <p>geplant sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0228- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Schotterweg (ehemalige Betriebsstraße) im aufgelassenen Bergbaugelände im zentralen Bereich des NSG</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,054 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u></p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT</p> <p>unversiegelter Weg</p>	<p>12.19 - Strasse verlegen, sperren</p> <p><u>Fläche:</u> 0,264 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,054 ha</p> <p>Weg ist bereits für die Öffentlichkeit gesperrt</p> <p>vollständig umgesetzt sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-5203-0229- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> Wirtschaftsweg am Rande eines Industriegebietes, überwiegend asphaltiert</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,219 ha</p>	<p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u></p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT</p>	<p>-</p> <p><u>Fläche:</u> 0,219 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,219 ha</p> <p>keine Maßnahme notwendig</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-5203-0230- 2016	<p><u>Ausgangszustand:</u> geschotterter Wirtschaftsweg am Rande eines alten Bergbaugeländes im Übergang zu einem Industriegebiet</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,050 ha</p>	<p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u></p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT</p> <p>unversiegelter Wirtschaftsweg</p>	<p>-</p> <p><u>Fläche:</u> 0,050 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,050 ha</p> <p>Erhaltung als unversiegelter Weg</p> <p>vollständig umgesetzt</p>